

## Zisler-Villa

- Vorstellung Konzept "Villa Z" durch den Verein "architektur und kunst"
- Antrag der Stadträtin/e Erwin Schneck, Robert Mader, Jutta Widmann, Ludwig Graf und Klaus Pauli, Fraktion Freie Wähler, Nr. 1074 vom 20.02.2020

Gremium:	<b>Bildungs- und Kultursenat</b>	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	<b>8</b>	Zuständigkeit:	Amt für Gebäudewirtschaft
Sitzungsdatum:	<b>17.09.2020</b>	Stadt Landshut, den	21.08.2020
Sitzungsnummer:	2	Ersteller:	Versch, Michael

### Vormerkung:

Der Verwaltung liegt ein Konzept des Vereins „Architektur und Kunst Landshut e.V.“ vom Mai 2020 vor. Laut diesem Konzept sieht sich der Verein als „Initiator“ für einen Trägerverein, dessen Gründung sich aber coronabedingt verzögert.

Vorschlag wäre es, Kulturschaffenden einzelne Räume aber auch die Außenanlagen zur Verfügung zu stellen. So könnten außer den normalen Wohnräumen v.a. auch das ehemalige Schwimmbad nach einem Umbau mit ca. 90 Personen als Veranstaltungsraum genutzt werden. Die im Konzept gewünschte „Basisunterstützung zum Anfang durch die Stadt Landshut“ könnte beispielsweise als Investitionskostenzuschuss erfolgen. Eine Planung und Baubetreuung ist aufgrund der angedachten Sachleistungen von Handwerkbetrieben und Baufirmen nicht mit dem öffentlichen Vergaberecht vereinbar und müsste daher vom Verein selbst erbracht werden.

Im Antrag Nr. 1074 der Stadtratsfraktion der Freien Wähler wird für die sog. Zisler-Villa eine temporäre Zwischennutzung als Haus der Heimat vorgeschlagen.

Diese beiden im Antrag genannten Vereine sind aktuell in der ehem. Martinsschule untergebracht und sollen aufgrund des anstehenden Verkaufs als Übergangslösung die sogenannte Zisler-Villa umziehen.

Eine erste grobe Kostenschätzung des Amtes für Gebäudewirtschaft der Gebäudeinstandsetzung für eine vorübergehende Nutzung ergibt Kosten in Höhe von ca. 150.000,00 bis 200.000,00€ (netto).

In diesen Kosten ist unter anderem ein Austausch der vorhandenen Heizungsanlage inklusive Installation (Baujahr ca. 1980), die Beseitigung von Sicherheitsmängeln (z.B. Erneuerung schadhafter Bodenbeläge), die Ertüchtigung der Elektroanlage/-verteilung und auch eine Instandsetzung des Daches enthalten.

Nicht berücksichtigt sind mögliche Umbaukosten (z.B. Brandschutzertüchtigungen), die aufgrund der notwendigen Nutzungsänderung (bisher Wohnnutzung) anfallen könnten. Außerdem wurde noch keine Schadstoffuntersuchung vorgenommen und infolgedessen sind auch keine Ansätze für eine mögliche Schadstoffsanierung enthalten.

Zu berücksichtigen ist, dass im städtischen Haushalt 2020 keine Mittel für diese Instandsetzung vorhanden sind bzw. für 2021 beantragt wurden.

Über einen möglichen Zeitraum für die vorübergehende Nutzung kann aktuell keine Aussage getroffen werden. Es kann sich eventuell auch nur um einige Jahre handeln. Vor diesem Hintergrund erscheint eine Investition in die Gebäudeinstandsetzung nicht zweckmäßig.

### **Beschlussvorschlag:**

Vom Bericht des Referenten zur möglichen (Zwischen-)Nutzung der Zisler Villa wird Kenntnis genommen.

### **Anlagen:**

- Anlage 1074
- Konzept „Villa Z“ des Vereins „architektur und kunst landshut“